

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko

Ehrenamtspreis
für die »Arche
Noah« S. 2

Asylbewerber
auch wieder in
Singen S. 3

Sparkasse baut
ihre Zentrale
um S. 15

Neue Gewinner
beim Zonta-
Kalender S. 24

in Singen-Nord mit
Volkertshausen aktuell
S. 6

11. DEZEMBER 2013

WOCHE 50

SI/AUFLAGE 32.679

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Konrad

Nach immerhin sieben Stunden Beratung ging es am gestrigen Dienstag zum Thema Radwege nochmal ans Eingemachte. Grünen-Stadtrat Eberhard Röhm fordert noch mehr Radwege, als es die Stadtplaner vorsehen. Und er bekam dafür Unterstützer aus der SPD wie der CDU. Zum Thema auch mehr auf Seite 3. Röhm brachte auch das Wort »Konrad« ins Spiel, denn so soll wohl das Singener Radler-Symbol heißen, für das es kürzlich einen Namenswettbewerb gab. Den Namen hat die Stadt auch noch nicht unters Volk gebracht. Doch so finge Werbung fürs Radeln an. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Kopfzerbrechen über unverhofften Geldsegen

Haushalt für 2014 mit 10 Millionen Euro Investitionen / Ärger wegen GVV-Kredit

Singen (of). 20 bis 25 Millionen Euro Extra-Gewerbsteuer vom Pharma-Unternehmen Takeda winken der Stadt Singen im Jahr 2014. Auch wenn OB Bernd Häusler beim Bekanntwerden dieser Nachricht schon darüber informieren musste, dass von diesem unverhofften Geldsegen erst mal fast gar nichts bei der Stadt Singen hängen bleibt, weckte das doch in den Haushaltsberatungen am Dienstag einige Begehrlichkeiten. Die SPD-Fraktion stellte gar den Antrag, die Investitionen aufzustocken, um den Beuren die Halle doch schneller zu bauen und auch um die geplante dreiteilige Sporthalle beim Hohentwielstadion schneller zu bekommen. Doch die Millionen kann die Stadt Singen nicht ausgeben. Denn vor den eigentlichen Verhandlungen musste Kämmerin Heike Bender über die komplizierten Regeln des kommunalen Finanzausgleichs und das System von Umlagen informieren. Von dem Steuersegen muss die Stadt Singen bereits im



Die Gewerbesteuernachzahlung eines Pharmaunternehmens mit Werk in Singen stellt die Stadt vor Probleme. swb-Bild: of/Archiv

kommenden Jahr 3,8 Millionen Euro Gewerbesteuerumlage bezahlen. Durch den Geldsegen steigt die Steuerkraftmesszahl Singens auch plötzlich von arm auf reich. Das heißt, sie muss nach den Regeln des Finanzausgleichs in 2016 von ihrem »Reichtum« an das Land abgeben. Rund 16,5 Millionen Euro wären das in 2016. Und weil Singen dann wieder arm ist, könnte es erst im Jahr 2018 wieder mit einer Zuweisung des

Landes über rund 3,6 Millionen Euro rechnen. Und das wäre eigentlich alles, was von den 20 bis 25 Millionen Euro übrig bleibt. Das Kopfschütteln mancher Gemeinderäte war verständlich. »Wir müssen das Jahr 2016 erstmal überstehen«, warnte deshalb OB Bernd Häusler vor Bestrebungen, das Geld nun zu investieren. »Wer weiß, ob wir dann nicht schon wieder eine Finanzkrise hinter uns haben«,

befürchtet der OB. »Wir können über diese Mittel eigentlich nicht verfügen«, bemerkte Grünen-Stadtrat Eberhard Röhm konstatiert. »Unsere Umlandgemeinden können freilich über den Finanzausgleich von dieser Steuereinnahme profitieren«, bemerkte CDU-Stadträtin Veronika Netzhammer mit etwas spitzem Ton. Die Frage nach den zusätzlichen 10 Millionen Euro an Investitionen sah Häusler noch aus einem anderen Grund skeptisch. »Wir investieren eigentlich in 2014 schon enorm viel, nämlich über 10 Millionen Euro«, sagte Häusler.

»Wenn wir jetzt mehr an Investitionen vorsehen, produzieren wir eigentlich nur Haushaltsreste, denn wir bekommen so viel im kommenden Jahr gar nicht verbaut.« Für einige kritische Bemerkungen sorgte ein Kassenkredit der Singener Städtischen Bausellschaft GVV, welcher zum Jahreswechsel in ein Darlehen umgewandelt wird. Wegen dieses Darlehens aber, und weil

die Stadt eben in 2016 die rund 16,1 Millionen Euro an Gewerbesteuerumlage zahlen muss, ist dann ein Kredit von 1,4 Millionen Euro nötig. »Wir müssen also für das GVV-Darlehen selber Schulden machen«, kritisierte Dr. Both von den Freien Wählern. Das bestätigte OB Häusler nach mehrmaligem Nachfragen von Stadtrat Peter Häussler.

Der Singener Haushalt für das kommende Jahr hat ein Volumen von insgesamt 125 Millionen Euro für die laufende Verwaltung (Ergebnishaushalt). Netto bleiben in der Finanzrechnung 10,4 Millionen Euro für Investitionen übrig. Die geplanten Maßnahmen sind das Feuerwehrdepot Beuren, der Umbau der Beethovenschule zur Gemeinschaftsschule, der erste Abschnitt beim Umbau des Hohentwielstadions und der Kauf des Zoll-Areals am Bahnhof.

OB Häusler zeigte auch die weiteren Schritte auf: Für 2015 wird es mit dem Abriss des »Conti« ernst.

Weiter für »Singen aktiv«

Standortmarketing legt beachtliche Erfolgsbilanz vor

Singen (of). Das Singener Standortmarketing »Singen aktiv« soll durch die Stadt Singen in den nächsten fünf Jahren durch die Bezahlung der Geschäftsführung weiter gefördert werden. Das beschloss der Verwaltungs- und Finanzausschuss in seiner Haushaltssitzung am Dienstag. Der Gemeinderat muss dem am kommenden Dienstag noch formell zustimmen. Der Vorsitzende von »Singen aktiv«, Dr. Gerd Springe,

- Anzeige -

wie Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen stellten den Ratsmitgliedern eine imposante Bilanz vor. »Die Stadt hat nach außen eine viel bessere Wirkung als nach Innen«, betonte Dr. Gerd Springe die Notwendigkeit, hier auch ein Marketing für die Stadt selbst anzustreben. »Wir wollen einen Mehrwert für die Stadt schaffen«, stellte Claudia Kessler-Franzen das breite Angebot vor, das von verkaufsoffenen Sonntagen, über das

Stadtfest, die Leistungsschau im Singener Süden bis zu Veranstaltungen der Gesundheitsprävention reicht. Man könne sich sehr gut als Ergänzung zur hoheitlichen Wirtschaftsförderung für die Stadt einsetzen, besonders auch in der Vernetzung mit dem Bildungsangebot der Stadt oder gar mit der Kriminalprävention der Stadt. Über Fraktionsgrenzen hinweg gab es aus dem Gremium viel Lob.

DSL bald auch in Schlatt

Singen (of). Auch Schlatt unter Krähen soll künftig über eine leistungsfähigere DSL-Versorgung verfügen. Hiermit soll das Unternehmen TeleData beauftragt werden. Die Stadt Singen will hierbei eine Beihilfe zur Überbrückung der Wirtschaftlichkeitslücke von 121.600 Euro gewähren. Zudem warte man auf eine Förderzusage des Regierungspräsidiums im Januar. Ansonsten werde die Stadt Singen den DSL-Ausbau finanzieren, so OB Bernd Häusler.

Dorf wächst weiter

Neues Baugebiet »Leimgruben«

Volkertshausen (of). Mit der einstimmigen Verabschiedung eines Nachtragshaushaltsplans hat die Gemeinde Volkertshausen am Montagabend den offiziellen Startschuss für ein neues Baugebiet gegeben. Die Investition von 840.000 Euro in den Grunderwerb des geplanten Baugebiets »Leimgruben« war einer der Gründe, weshalb der Doppelhaushalt der Gemeinde für 2013/14 nachgebessert werden musste. Um diesen

Grunderwerb zu finanzieren, will die Gemeinde keine Schulden machen, um schuldenfrei zu bleiben. Allerdings müssen aus der Rücklage der Gemeinde, die eigentlich für einen späteren Bau der neuen Wiesengrundhalle, gebildet wird, rund 500.000 Euro entnommen werden, um die Grundstücke zu kaufen. Das Geld werde bald wieder der Gemeinde zufließen, wurde im Kommentar des Bürgermeisters deutlich.

- Anzeige -

SINGENER ABFALLKALENDER

In den heutigen Wochenblättern in Singen und den Singener Ortsteilen liegt der aktuelle Abfallkalender der Stadtwerke Singen für das Jahr 2014 bei. Er beinhaltet alle wichtigen Themen und Termine rund ums Thema Abfall und Wertstoffe und wurde erstmals auch durch das WOCHENBLATT gesetzt und gestaltet. Wenn Sie als Einwohner von Singen den Abfallkalender je nicht in ihrem WOCHENBLATT finden, melden Sie sich bitte in der WOCHENBLATT-Zentrale in Singen unter der Nummer 07731/8800-0.



SINGEN FREUT SICH AUF NEUIGKEITEN

In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs ist auf den Seiten 17 und 18 wieder das Journal Singen VorFreude NEU zu finden. Der Singener Handel und die Unternehmen stellen darin wieder ihre vielen Neuigkeiten vor und sorgen so für jede Menge Gesprächsstoff. Denn es tut sich eine Menge in der Einkaufsstadt unterm Hohentwiel in der Mode wie auch bei Dienstleistungen oder im Bereich Fitness und Automobil. Denn Singen ist mächtig in Bewegung. Auch im großen Endspurt zum Jahresende.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

Deutschlands günstigster Neuwagen!

Der neue Dacia Sandero 1.2 16V 75
schon ab **7.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,5, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Eine klare Niederlage

Oberliga: KSV Appenweiler - StTV

Singen (swb). Mit den angeschlagenen Steven Tauberschmitt und Pawel Drzezdnon sowie Matheus Kampik, der sein Gewichtslimit nicht schaffte, schrumpfte die Siegchance der Singener Ringer in Appenweiler schon vor dem Kampf. Jedoch kämpfte die angeschlagene »Zehn« des StTV Singen in den restlichen Begegnungen jeden Punkt aus und bot den Zuschauern nochmals ansehnliche Kämpfe.

55 kg: Der junge Singener Winfried Emser war körperlich gegen Mohammed Nemr unterlegen und wurde in der 2. Minute geschultert.

60 kg: Für eine faustdicke Überraschung sorgte Patryk Olenczyn gegen Marco Schmid. Das Singener Talent schickte den bis dato in dieser Saison unbesiegten Appenweiler auf die Schuler.

66 kg: Steven Tauberschmitt wurde gleich am Anfang von

Alexander Sauer geschultert.

66 kg: Im Freundschaftskampf konnte Matheus Kampik mit 11:10 Punkten gegen Franco Kovac die Oberhand behalten.

74 kg: Singen stellte in dieser Gewichtsklasse keinen Gegner.

74 kg: Auch Pawel Drzezdnon gab seinen Kampf schon nach wenigen Sekunden auf, nachdem er sich verletzte.

84 kg: Mit Johannes Kiefer hatte Simon Riedel einen gleichwertigen Gegner. Trotz allem Bemühen unterlag er knapp mit 1:3 Punkten.

84 kg: Souverän sammelte Tomasz Jokinsz Punkt für Punkt. Nach 2.30 Minuten war er technischer Sieger.

96 kg: Trotz der knappen 6:7-Punktniederlage gegen Josef Kempf überzeugte Kevin Riedel.

120 kg: Seine zweite Saisonniederlage musste Jacek Bilenski gegen Leo Kempf hinnehmen.

Ein Preis für »Arche Noah«

Stuttgart / Rielasingen-Worblingen (of). Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann übernahm am Freitagabend die Ehrungen für verdiente Initiativen, die beim Landeswettbewerb »Echt gut – Ehrenamt in Baden-Württemberg« erfolgreich waren. Zu den Geehrten zählte auch das Arche-Noah-Musical der Ten-Brink-Schule aus Rielasingen.

Das Musical, das ein Teil der Feiern zum 50-jährigen Bestehen der Schule war und im Juli dieses Jahres in den Talwiesenhallen aufgeführt wurde, kam in der Kategorie »Sport und Kultur« immerhin unter die Top 5, bei mehr als 1100 Projekten, die sich beworben hatten.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Kultusminister Andreas Stoch zeichneten die Initiatorin des Projekts, Dagmar Wenzler-Beger, persönlich mit Urkunde und Präsent aus. »Dagi« hat freilich noch viele weitere Projekte im Ehrenamt, zum Beispiel bei den Rattlinger-Narren.

Kurse sind ausgebucht

Singen (swb). Beim Skiclub Singen ist der Ski- und Snowboardkurs in Balderschwang bereits mit 130 Teilnehmern ausgebucht. Es finden keine weiteren Infotermine bei Intersport Schweizer statt, teilt der Skiclub Singen mit. Mehr unter www.skiclub-singen.de.

Schnupfer beschenken

Singen (swb). Immer in der Vorweihnachtszeit werden einsame oder bedürftige Singener vom Schnupfclub Singen in Altersheimen oder auch zu Hause besucht. Gase sind herzlich eingeladen. Dieses Mal werden die betagten Singener bedacht, aber der Schnupfverein unterstützt auch Kinder und Jugendliche in Not oder solche mit Migrationshintergrund. Dafür dankt der Schnupfverein allen Spendern. Die Schnupfer feiern am 14. Dezember, 19 Uhr, ihren Jahresabschluss in der Singener Weinstube.



Anlässlich der Generalversammlung des Kirchenchor St. Peter und Paul stelle Präses Norbert Keiner, der 10 Jahre im Amt war, sein Ehrenamt zur Verfügung. Auf dem Bild die Geehrten (von links): Karl Götz (55 Jahre), Karin Kohler (45), Georg Engesser (30), Helga Götz (30), Norbert Keiner und Beate Ruf (10).



Entdecke auch du den Spießer in dir!

Mit LBS-Bausparen sicher in die eigenen vier Wände.



Jetzt die volle Förderung sichern.

LBS-Beratungsstelle
Hadwigstraße 7, Singen, 07731/9095-0
Höllstraße 4, Radolfzell, 07732/823334-0
Bahnhofstraße 4, Engen, 07733/2081
Bahnhofstraße 5, Gottmadingen, 07731/976884

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Goldankauf

Schmuck, Münzen, Barren, Zahngold, Silber, Bruchgold.

Scheffelstraße 27 78224 Singen

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT



Eiscafé Portofino

Pizzeria

Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen.

Tel. 0 77 31 / 6 88 00



Tetzner

Karosserie & Lack

Stellbingen - 07738 5090

Schauen Sie auch auf unser Logo?!

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   



Metzgerei & Partyservice

Frisch geräucherte Schinkle, Schäufele, Zungen

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,19	zart und mager Schweinerückensteaks gerne auch paniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
aus unserem milden Tannenrauch Knoblauchsalam im Ring, zur Brotzeit 100 g € 1,49	die Klassiker Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht Wienerle zart und knackig 100 g nur € 1,15
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	Vorsicht – scharf Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,49	nach altem Familienrezept Fleischwurst im Ring 100 g € 1,09

Es erwarten Sie viele Spezialitäten, auch küchenfertig zubereitet



PREIS WITTE LAND



DAMEN-SHIRT 5.-

WITT WEIDEN-QUALITÄT

Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90



JACKEN - MÄNTEL

ALLES 50%* REDUZIERT

RÄUMUNGSVERKAUF in Singen wg. Geschäftsaufgabe

Ekkehardstr. 21+25 - 27. Beide Läden werden geschlossen. (*außer Trachtenmode)

 **www.kleider-mueller.de**
Ekkehardstr. 21+25 - 27 78224 Singen
Öffnungszeiten: Mo-Sa. von 10 Uhr bis 18 Uhr



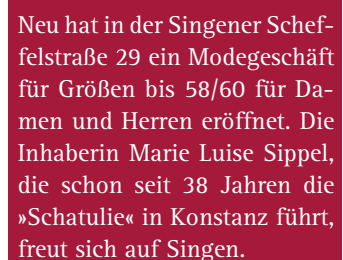
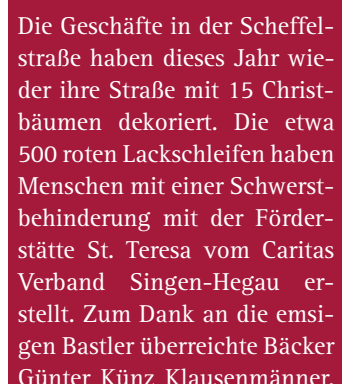
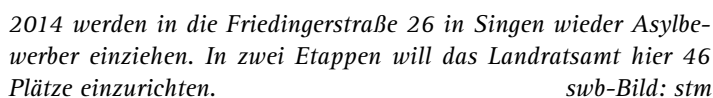
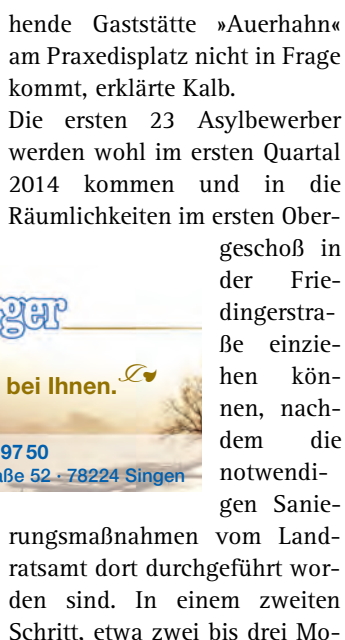
HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackige Wienerle – auch als Partywienerle zu haben 100 g 1,00	Schweinehüfte zarte Schweinehüfte für Braten oder Schnitzel 100 g 0,95
Lyoner in diversen Sorten Paprika/Pfeffer/Brokkoli/Ketchup/Kräuter 100 g 1,00	Rinderbugblatt das „Insiderstück“ aus der Schulter – zum Braten oder Kochen 100 g 0,90
Thüringer Rotwurst die deftige, entweder im Naturdarm oder als Vesperscheibe im Kunstdarm 100 g 1,00	Rinderhochrücken durchwachsen / zum Braten und Kochen bzw. für Steaks 100 g 1,35
Bauernschinken der saftige Schinken aus der Schweinekeule mit kleinem Fettrand 100 g 1,35	Kalbskotelett gelagerte Kalbskoteletts, mager oder durchwachsen – Sie haben die Wahl 100 g 1,79

ab Mittwoch frisches Spanferkel

Handwerkstradition seit 1907



Drei Bilder fürs Kunstmuseum

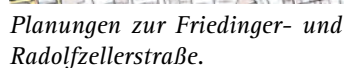
Singen (of). Singens Ehrenbürger Dietrich H. Boesken, der auch einer der Mitbegründer der Singener Bürgerstiftung ist, hat 7.500 Euro locker gemacht, die über die Bürgerstiftung an das Singener Kunstmuseum gingen. Im Rahmen einer Vorstandssitzung fand eine symbolische Übergabe statt. Mit dem Geld konnte Museumsleiter Christoph Bauer bereits auf Einkaufstour gehen. Die Adressen hatte aber Boesken bestimmt. Denn die Sammlung des Kunstmuseum soll um je ein Werk von Bruno Eppler, Klaus Bäuerle und Harald Björnsgård bereichert werden. Bauer hat die Chance genutzt

und interessante Arbeiten der Künstler ausgewählt, die nun den Beiratsmitgliedern der Stiftung vorgestellt wurden. Stiftungsvorstand Heinz Troppmann zeigte sich glücklich, dass die Bürgerstiftung durch diese Spende einen Beitrag zur Stärkung der Sammlung des Museums leisten könne. Die Bürgerstiftung leidet insgesamt unter dem niedrigen Zinsniveau der letzten Jahre. Das aktuelle Stiftungsvermögen von 260.000 Euro reicht einfach nicht aus, um aus eigenen Erträgen solche Engagements zu tätigen. Deshalb sind solche Spenden natürlich sehr willkommen.

Bürgerinfo zur Friedinger Straße

Singen (stm). Im Wahlkampf hat der jetzige OB Bernd Häusler eine Verbesserung der Radwegesituation und eine stärkere Kommunikation mit der Bürgerschaft in Singen versprochen. Bei dem Bürgerinformationsabend am Donnerstag in der Waldeckschule zur »Führung der Radfahrer in der Friedinger- und Radolfzeller Straße verdeutlichte, wie sich Häusler die Umsetzung vorstellt. Die Resonanz und die konstruktive Diskussionsrunde zeigen dabei, dass sich der OB auf dem richtigen Weg befindet. Häusler kündigte weitere solche Veranstaltungen an. Sollte etwa die Freiheitstraße von einer Bundesstraße, wie gewünscht, zur Gemeindestraße umgewandelt werden, werden sicherlich noch weit mehr als 40 Bürger ihre Vorstellungen zur künftigen Gestaltung vortragen.

Im Falle der Friedinger Straße zwischen Radolfzeller- und Koloniestraße soll in der zweiten Jahreshälfte 2014 anlässlich der notwendigerweise durchzuführenden Kanalbauarbeiten (eine Infoveranstaltung zu dem drei bis vier Monate dauernden Kanalbau findet Anfang 2014 statt) entgegen der Fahrtrichtung der Einbahnstraße ein Radfahrweg angelegt werden und in Fahrtrichtung eine Fahrradspur, wie Erich Müller, Leiter Abteilung Tiefbau, als Mitglied des »Arbeitskreises Radverkehr« erklärte, der die Empfehlungen vorbereitet hat. Sollten die finanziellen Mittel



swb-Grafik: Stadt Singen

ausreichen, würde eine Weiterführung bis zur Waldeckstraße angeschlossen werden. Die Idee des Schrägparkens habe man wegen der schönen Vorgärten verworfen, so Häusler, der gemeinsam mit Müller den Abend moderierte. Diskutiert werde in Zukunft auch über die Option eines Kreisels bei der Friedinger Straße und Posthalterswäldle. Geplant ist zudem der Wegfall von Parkplätzen an der Radolfzeller Straße zwischen Friedinger- und Waldeckstraße zu Gunsten eines 1,60 Meter breiten Sonderwegs für den Radverkehr mit Benutzungspflicht. Die sich in der Schweiz bewährte Radwegeführung soll nach Ansicht von Häusler die gängige Option für Singen werden, da sie das geringste Unfallrisiko darstelle. Die Anwohner beschwerten sich, dass dort derzeit sehr viele Transporter abgestellt würden und sich die Parksituation dann weiter verschlechtere. Häusler kündigte eine Lösung an, die diesem Problem Rechnung trage.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

FREUNACHTEN

BIS ZU € 300,- FÜR IHRE ALTKAMERA

BRINGEN SIE UNS IHRE ALTE FUNKTIONSFÄHIGE SLR-KAMERA

BEI FOTO WÖHRSTEIN

Sony A7R
Gehäuse € 2099,00*
Für Ihre ALTKAMERA BIS ZU
- € 300,-
= € 1799,00

SONY A7 + A7R Vollformat

Sony A7 Gehäuse € 1499,00*
bis zu -€ 250 = € 1249,00

Sony A7 inkl. 28-70mm € 1799,00*
bis zu -€ 250 = € 1549,00

Nikon Df
inkl. AF-S NIKKOR
50mm 1,8 € 2699,00*
Für Ihre ALTKAMERA BIS ZU
- € 300,-
= € 2699,00

NIKON DF

Olympus OM-D E-M1
Gehäuse € 1499,00*
Für Ihre ALTKAMERA BIS ZU
- € 250,-
= € 1249,00

OLYMPUS OM-D E-M1

OM-D E-M1 inkl. 12-50mm € 1699,00*
bis zu -€ 250 = € 1449,00

OM-D E-M1 inkl. 12-40mm € 2199,00*
bis zu -€ 250 = € 1949,00

Fujifilm X-E2 inkl.
18-55mm F2.8-4 € 1299,00*
Für Ihre ALTKAMERA BIS ZU
- € 150,-
= € 1149,00

FUJIFILM X-E2

Fujifilm X-E2 Gehäuse € 899,00*
bis zu -€ 150 = € 749,00

Lumix GM1K
inkl. 12-32mm € 699,00*
Für Ihre ALTKAMERA BIS ZU
- € 100,-
= € 599,00

PANASONIC LUMIX GM1K

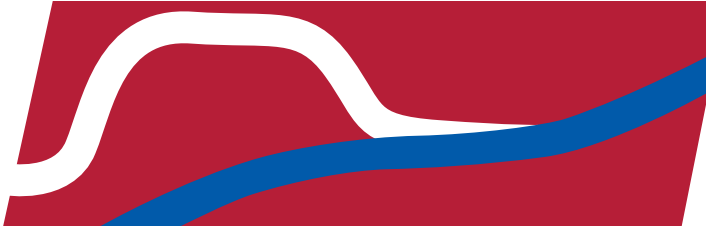
FOTO STUDIO
wöhrstein

SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

Canon FUJIFILM GITZO KATA Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic STEINER SONY

*Laden-Verkaufspreis. Bis zu € 300,- bei Neukauf verrechnet. für Ihre funktionsfähige alte SLR-Kamera. Gültig für die hier beschriebenen Kameras (ausgenommen Panasonic Lumix G, Weihnachtsfrau oben links). Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten. Keine Mitnahme-Garantie, alles Abholpreise! Nur solange Vorrat reicht. Trotz sorgfältiger Bevorratung können diese Artikel bereits am 1. Tag ausverkauft sein. Alle Preise inkl. MwSt. Aktionspreise für alle Angebote gültig bis 20.12.2013. Gültig nur für vorhandene Laden-Lagerware.



KURZ & BÜNDIG!

BSK Singen e.V. trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, Singen, zum gemütlichen Beisammensein, Gedankenaustausch, Spiel und Spaß. Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zur Adventsfeier mit Besuch von St. Nikolaus am Fr., 13.12., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Der Zitherverein spielt weihnachtliche Weisen. Bundesbahn Ruhestandsvereinigung: Treffen zur Weihnachtsfeier am Do., 12.12., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich.

AWO-Clubprogramm vom 12.12.-18.12.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-14 Uhr, gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr, Kreativ-Angebot; 17-20 Uhr, Museumsbesuch; 9.30-16 Uhr, offener Treff. Fr., 10-12 Uhr, Frühstück; 9-12 Uhr, offener Treff. Sa., 10-13 Uhr, Weihnachtsbäckerei. Mo., 10-13 Uhr, gemeinsames Kochen; 9.30-13 Uhr, offener Treff. Di., 14-15 Uhr, Gedächtnistraining; 15-16.30 Uhr, Bewegung und Entspannung; 9.30-16 Uhr, offener Treff. Mi., 13-17 Uhr Weihnachtsmarkt Konstanz; 9.30-17 Uhr, offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« jeden Samstag von 9-15.30 Uhr. Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen. Anmeldung nicht erforderlich. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zeltgstr. 6, 78224 Singen, Tel. 07731/99830.

Taize-Andachten jeweils freitags, 19 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum, Beethovenstr. 50, in Singen. Nächster Termin: 13.12.2013.

Seniorenchor Hohentwiel: Chorprobe immer donnerstags,

15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus, Singen.

Stadtseniorenrat Singen: Sprechstunde am Di., 17.12., von 10-11.30 Uhr, im Senioren-treff Marktpassage Singen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 14.12./15.12.2013:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, KGR-Einsetzung (Pfr. Matuschek/Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Musik für Trompete/Orgel, Einführung der neuen Ältesten u. Verabschiedung der ausscheidenden Ältesten. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Ältesten u. Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Ev. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. v. Mitzlaff).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 14.12./15.12.2013:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier als Bußgottesdienst, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, 17.30 Uhr Bußgottesdienst. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 11 Uhr/Investitur Pfr. Lichtenberg, 19 Uhr Eucharistiefeier.



Nikolaus feiert mit im Kindergarten St. Nikolaus. swb-Bild: stm

Feier der KiTa in und zu St. Nikolaus

Singen (stm). An welchem passenderen Zeitpunkt als am Freitag zum Namenstag des Patrons hätte die Feier im St. Nikolaus Kindergarten anlässlich des Umbaus und der Sanierung stattfinden können. Passend bekamen alle Beteiligten vom Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Markus Weber, der Pfarrei St. Josef, die als Bauherr fungierte, einen Nikolaus geschenkt. Als erste die Leiterin der Kita, Mirja Zahirovic, für ihre tolle Arbeit auch während der Umbauphase, die Stadt Singen mit 880.000 Euro Zuschuss als größter Zuschussgeber des Projektes, der Elisabethenverein als freier Träger des Kindergartens, Architekt Volkmarr Schmitt-

Förster und schließlich Pastoralreferent Clemens Trefs, der den Segen für die Einrichtung mit 89 Kindern, Eltern und Mitarbeitern sprach. Nach dem Um- Neubau des Kindergartens, der für die Südstadt eine unschätzbare soziale Bedeutung hat, können 20 Krippenplätze für Kinder ab 8 Monaten angeboten werden. »Zum Glück sind wir auf dem Boden geblieben« bilanzierte OB Bernd Häusler die gelungene Erneuerung. Bei der unterhaltsamen Feier in St. Nikolaus sangen die Kindergartenkinder »Das ist das Haus vom Nikolaus« und ein kleiner Nikolaus suchte seine Mitra, fand aber zunächst nur eine Kochmütze und einen Helm.

Ausgezeichnet! Scheffel- und Jugendmusikschule

Rielasingen/Stuttgart (swb). Die Scheffelschule Rielasingen und die Jugendmusikschule Westlicher Hegau wurden aufgrund ihrer hervorragenden Kooperationsarbeit ins Ministerium nach Stuttgart eingeladen. Seit vier Jahren arbeiten beide Schulen fachlich- und pädagogisch mit den Kindern der 1.-4. Schulklasse zusammen. Rektorin Birgit Steiner und Schulleiterin Ulrike Brachat sind die treibenden Kräfte bei diesem beeindruckenden Schulprojekt. Diese wurde nun belohnt durch eine Einladung des Wettbewerbs »Jugendbe-

gleiter.Kultur.Schule« über das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart. Nach dem Besuch zahlreicher Sehenswürdigkeiten traf die Abordnung der Schüler, begleitet von Ulrike Brachat und Frau Brohammer, die Staatssekretärin Marion von Wartenberg und Wolfgang Antes von der Jugendstiftung Baden-Württemberg. Nach persönlichen Glückwünschen an die Lehrer der Kooperation waren die Scheffelschüler und Lehrer stolz, als Ausschnitte aus ihrem Film über ihre musikalische Arbeit gezeigt wurden.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

HANDELS-/GEWERBEVEREIN Einen Weihnachtsmarkt veranstaltet der Handels- und Gewerbeverein am Do., 12.12., in der Hauptstraße.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Waldweihnacht veranstaltet der Schwarzwaldverein mit einer Bläsergruppe am Sonntag 22.12 ab 17 Uhr. Treffpunkt ist St. Stefan in Arlen.

SINGEN

ALPENVEREIN

Seine Monatsversammlung hält die Alpenvereins-Ortsgruppe Singen am Donnerstag 12.12. um 19 Uhr im Siedlerheim Singen, Worblinger Str. 67 ab. Gäste sind herzlich willkommen.

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mittwoch, 11.12., 16-20 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Leseecke; 18 Uhr Einkehren (5 Euro); 18 Uhr Kegeln (5 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Montag, 16.12., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1 »Wir machen es uns gemütlich und träumen vom Heiligabend« (Titisbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2 »Wir machen es uns gemütlich und träumen vom Heiligabend« (Titisbühlhalle). Dienstag, 17.12., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr BeTreff Abschlussabend (letzter BeTreff-Abend im Jahr 2013). Der BeTreff ist vom Mittwoch 18.12.13 bis 6.1.2014 geschlossen. Info: Tel. 07731/822809-12, Fax: 822809-22, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Seine Weihnachtsfeier hat der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am Mi., 11.12., um 18.30 Uhr im Clubheim des FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen. Zum Tausch und Informationsveranstaltungen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 15.12., um 9.30 Uhr im Vereinsheim des FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen. Gäste und Interessenten sind herzlich willkommen.

DRK

Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 17.12., um 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen. Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag:

10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik« DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsorthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsorthalle. Jeden Donnerstag: 14 Uhr »Senioren-gymnastik« in der Bruderhofturnhalle in Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FÖRDERVEREIN BRUDERHOF SCHULE

Seine Mitgliederversammlung hält der Förderverein der Bruderhofschule am Mi., 18.12., um 19.30 Uhr in der Schulküche der Bruderhofschule ab. Neben den üblichen Regularien stehen Berichte, Neuwahlen des Vorstandes, Beitragserhöhung, Wunschkatalog des Lehrerkollegiums sowie das Logo des Fördervereins auf der Tagesordnung.

GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Zur Weihnachtsfeier trifft sich der Gemütlichkeitsverein Gartenstadt-Hasel am Sa., 14.12., bereits um 17.30 Uhr im Gasthaus Hardgarten.

NATURFREUNDE

Zur Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen treffen sich die Naturfreunde Singen am So., 15.12., im Hegau-Haus; anschließend wird am offenen Feuer im Freien weitergefeiert (bitte an entsprechende Kleidung denken).

WORBLINGEN

MUSIKVEREIN

Zu einem Weihnachtskonzert lädt der Musikverein Worblingen am 1. Weihnachtstag, 25.12., in die Hardberghalle ein. Der Beginn ist um 19.30 Uhr.



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

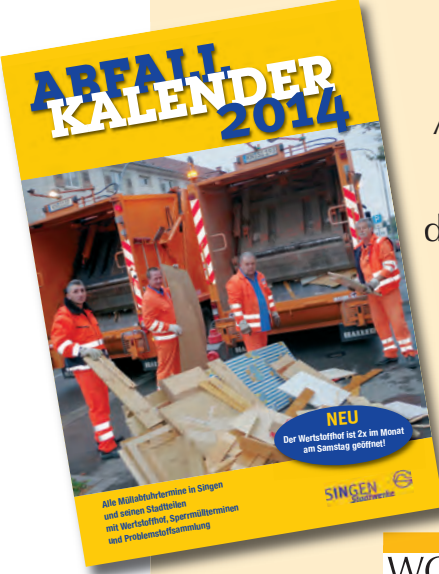
STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
14./15.12.2013
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

AUFGEPASST!

Den neuen Abfallkalender 2014 der Stadtwerke Singen erhalten Sie am Mittwoch, 11.12.2013 mit dem WOCHENBLATT



Der Wertschöpfung ist zu 100 Prozent am Samstag gewidmet!

Alle Müllabfuhrtermine in Singen und seinen Stadtteilen mit Wertschöpfung, Sperrmüllterminen und Problemabfuhr

SINGEN Stadtwerke

Markenparfums

Ab 13.12.2013 bis 23.12.2013
täglich geöffnet
9⁰⁰ Uhr bis 17⁰⁰ Uhr.

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen



LESERBRIEFE!

Parkhaus: Für alle da sein

Singen (swb). Zum neuen Parkhaus am Singener Klinikum wird uns geschrieben:

»Die Stadt Singen hat über ihre Stadtwerke das neue Parkhaus am Krankenhaus errichtet und finanziert, um die Parksituation am Singener Krankenhaus zu verbessern. Damit hat sie auch das Singener Krankenhaus und damit den Gesundheitsverbund finanziell entlastet.

Der Gesundheitsverbund hat das Parkhaus zu einer sehr günstigen Pacht angepachtet und betreibt dieses nun. Eine weitere finanzielle Entlastung erfährt der Gesundheitsverbund durch die Nutzung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Parkhauses, finanziert von den Stadtwerken. Bei diesen Voraussetzungen müsste es eigentlich möglich sein, eine Lösung zu finden, die Patienten, Besucher, die Beschäftigten und die Anwohner in und um das Krankenhaus zufrieden stellt.«

Veronika Netzhammer,
Stadträtin Singen

Neue Linie berät Haushalt

Singen (swb). Die Neue Linie lädt kommunalpolitisch interessierte Bürger ein am Montag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr ins Nebenzimmer der Singener Weinstube zur Vorberatung der Gemeinderatssitzung, in der der Haushalt für die Stadt Singen für das Jahr 2014 verabschiedet wird. Gäste sind herzlich willkommen.

Bläser grüßen vom Kirchturm

Singen (swb). Am kommenden Samstag, 14. Dezember, um 10.30 Uhr auf dem Wochenmarkt an der Herz-Jesu-Kirche erwartet die Besucher erstmalig ein ganz besonderes Erlebnis - eine Premiere. Weihnachtliche Klänge, gespielt von einer Gruppe des städtischen Blasorchesters, werden von der Glockenstube im Kirchturm der Herz-Jesu-Kirche erklingen. Zehn Musiker mit Trompeten, Hörnern, Posaunen und Tuben bieten ein Klangerlebnis zwischen Himmel und Erde.

1.000 Euro Belohnung Spende bei Tour de Ländle erstrampelt

Steißlingen (le). Wie in den vergangenen Jahren nahm auch in diesem Sommer das »Team Steißlingen« mit Bürgermeister Artur Ostermaier an der Spitze sehr erfolgreich an der von der EnBW gesponserten »Tour de Ländle« teil. Bei schönstem Wetter hatte die vierzehn Radler starke Gruppe auf der Strecke von Mengen über Krauchenwies, Pfullendorf und Sauldorf nach Stockach insgesamt über 900 Kilometer zusammengestrampelt. Von der EnBW wurde diese auf 1000 Kilometer aufgerundet. Und da es nach den Tourregeln für jeden geradelten Kilometer einen Euro als Prämie gibt, konnte EnBW Kommunalberater Stephan Einsiedler, der am vergangenen Freitag in Begleitung des Nikolauses und eines



Gemeinsam mit dem Nikolaus und einem Schutzengel freuen sich Bürgermeister Artur Ostermaier, Hauptamtsleiter Roland Schmeh und Mitglieder des Radteams über den Scheck in Höhe von 1.000 Euro.

swb-Bild: le

Schutzengels in die Steißlinger Gemeinschaftsschule gekommen war, dem Vorsitzenden des Freundeskreises der Schule Roland Schmeh einen Scheck in

Höhe von 1.000 Euro als Belohnung überreichen. Das Geld soll für Anschaffungen in der neuen Gemeinschaftsschule in Steißlingen verwendet werden.



... so frisch

Kalbsrückensteak
besonders zart
100 g



2,99

... Obst & Gemüse

Kaki Persimon
aus Spanien
Stück



=,49

Feinschmecker Aufschnitt

gегarte Rinderzunge, kalter Braten und Roastbeef
100 g



2,89

Honig Pomelo

aus Vietnam
Klasse I
Stück



2,99

Bodenseeraclette

aus Steißlingen
mind. 48% Fett i. Tr.
100 g



1,59

frisches
Thunfischfilet
100 g



2,99

... Getränke

Guardian Peak
Merlot, Shiraz oder Frontier
aus Südafrika
1 l = € 10,66
0,75 l Flasche je



7,99

Hagnauer Grauburgunder
trocken
1 l = € 10,39
0,75 l Flasche



7,79



... festlich genießen

Donauessinger Kaffee

z. B. Donauröstung
ganze Bohne
100 g = € 2,40
250 g Packung



5,99

Schweizer Fondue
100 g = € 0,87
2x 400 g Packung



- Duo Pack -

6,99

Barbarie Entenbrustfilet
tiefgefroren
1 kg = € 11,40
350 g Packung



3,99

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 11. Dezember 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

- Anzeige -

Erfolg der Woche
Christine und Daniel R. haben während der 4 Wochen-Abnehmstudie im INJOY (über OBI) gemeinsam 10 kg abgenommen.



Daniel: „Mit gemischten Gefühlen und starken Vorurteilen gegenüber gesunder Ernährung und Fitnessstraining habe ich begonnen. Durch den Kurs denke ich heute ganz anders darüber. Ich bin restlos begeistert! Jeder sollte diesen Kurs mitgemacht haben!“

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Singen - Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

Diskussionen um Budget

Ramsen (of). 95 der 860 stimmberechtigten Ramsener waren am letzten Mittwochabend in die Schulaula gekommen um das Budget der Gemeinde für 2014 mit drei Gegenstimmen zu verabschieden. Bei 8,09 Millionen Franken im Aufwand plant die Gemeinde hierbei mit einem Defizit von fast 80.000 Franken im kommenden Jahr. Dafür kann der Steuerfuß im nächsten Jahr bei 108 Prozent (zuzüglich 3 Prozent Objektsteuer) verbleiben. Dafür wurde die Grundgebühr fürs Abwasser um 10 Franken erhöht, die Abwassergebühr selbst geht gleich um 20 Rappen für den Kubikmeter hinauf. Der Frischwasserpreis kann aber gehalten werden. Die Investitionsrechnung umfasst 412.000 Franken und in der Hauptsache größere Diskussionen lösten die Altersheimtaxen aus, die aber auch vorerst unverändert bleiben. Hier hatte sich Finanzreferent Felix Schmid an den aktuellen Notwendigkeiten orientiert. Gemeindepräsidentin Eveline König informierte die anwesenden Stimmbürger - einschließlich der erstmal involvierten 21 Jungbürgerinnen und -bürger - darüber, dass Ramsen jetzt dem Einzugsbereich des geplanten Geothermieprojekts in Etzwilen zugeordnet ist. Deshalb wird an der Biber eine Beweissicherung vorbereitet.

Dorfpolizist auf der Bühne

Schlatt unter Krähen (swb). Der Dorfpolizist, so lautet der Titel des diesjährigen Weihnachtstheaters, das am Samstag, 21. Dezember in der Hohenkrähenhalle aufgeführt wird. Das Lustspiel in drei Akten von Andrea Döring handelt von einem unbedeutenden Dorfpolizisten. In eine kleine Gemeinde versetzt, versuchen die Einwohner ihn mit allerlei Schabernack loszuwerden. Beginn des Weihnachtstheaters ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30.



Georg Ruf war wieder mit der Bastelproduktion eines Jahres auf dem Gottmadinger Weihnachtsmarkt. Der Erlös aus dem Verkauf geht an die Nachsorgeklinik Katharinenhöhe der AWO.

swb-Bild: of

Glänzender Rathausplatz

Gottmadingen (of). Zum schönen weihnachtlichen Treffpunkt wurde am Samstag der Gottmadinger Weihnachtsmarkt, der sich mit rund 40 Ständen auf dem Rathausplatz und vor der Hebel-Grundschule durch ein Engagement des Gewerbevereins präsentierte. Christa Winterhalder vom Organisationsteam und Bürgermeister Dr. Michael Klinger eröffneten den Markt zu den Klängen der jüngsten Flötenspieler und Sänger der Jugendmusikschule.

»Der Markt, der heute schon zum 19. Mal stattfindet, ist ein gutes Stück Tradition«, betonte Dr. Klinger bei seinem Grußwort, bevor er sich wie auch der Nikolaus mit seinem Knecht auf einen Rundgang durch den Markt bei hellem Sonnenschein begab. Und trotz der Tradition konnte dabei manch neuer Mitmacher begrüßt wer-

den. Andreas Trefzger aus Bietingen, der inzwischen in Berlin ein Unternehmen betreibt, war zum Beispiel mit seinen originellen Geschenkboxen zu Besuch in seiner alten Heimat. Das zeigt, welch Zauber von diesem Markt ausgehen kann. Erstmals dabei war auch das Freiburger Fischhaus, das mit seinen frisch am offenen Feuer gegarten Lachsen zur kulinarischen Freude vieler Besucher beitrug. Und nebenher konnte man sich dort auch gut anwärmen, als der Abendfrost einsetzte. Viel Selbstgebackenes, einige emsige Schülergruppen, zauberhafte Dekorationen für Winter und Advent, hübsche Geschenkideen machten deutlich, dass der Markt natürlich mehr ist als nur Treffpunkt zu Glühwein oder Würstle. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net/wbbewegt.de.

Ein Markt mit vielen Sternen

Thayngen (of). Ganz im vorwinterlichen Wetterglück konnte sich der Weihnachtsmarkt in Thayngen wöhnen, der von sehr vielen Besuchern angesteuert wurde. Marion Fringer als Leiterin des Organisationskomitee zeigte sich glücklich, dass in diesem Jahr 45 Stände und Buden auf dem Markt aufgebaut wurden und dass der Gewerbeverein wie die Gemeinde hinter diesem hübschen Markt stehen, der den Kirchplatz für einen Samstag in ein ganz neues Licht taucht. Der Nikolaus und sein Helfer »Schmutzli« knöpften sich beim Aperö manchen der Unterstützer und Mitmacher vor. Auf dem Markt stand in diesem Jahr das geplante Kulturzentrum Sternen im Mittelpunkt. Die im Frühjahr gegründete Stiftung, die die Immobilie von der Gemeinde übernommen hat, braucht immerhin rund zwei Millionen Franken, um den Sternen am Kirchplatz zu sanieren.

Der Weihnachtsmarkt wurde dabei für eine besondere Aktion genutzt. Denn es gab Gebäck nur in Sternenform, wie



Weihnachtliche Geschenkideen und Sterne für den »Sternen« gab es in Thayngen.

auch selbst kreierte Schokoladen und natürlich viele Informationen zur Stiftung. Der Markt bot dank der vielen Thaynger, die das ganze Jahr über basteln, stricken, sticken, sägen und sich eben ihrem Hobby frönen, manches Alleinstellungsmerkmal für besonders nette Geschenke. Das Fondue von der Reiat-Kerze, die Thomas Meister inzwischen in der ganzen Schweiz vermarktet, war einer der großen Magneten dieses Tages. Mehr Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net/wbbewegt.net

Musik fürs Herz

»The Certain Something« in Engen

Engen (swb). Balladen und internationale Weihnachtslieder – E-Flügel und drei stimmungsvolle Sängerinnen Musik, die ins Herz geht und Gesang voller Leidenschaft erwartet die Besucher am Samstag, den 21. Dezember ab 20 Uhr in der alten Stadthalle in Engen. Zu Gast ist das gleichermaßen bekannte wie beliebte Damentrio »The Certain Something« mit einem Weihnachtskonzert. Auf diese besondere Veranstaltung freut sich auch der evangelische Kirchengemeinderat, der das Ensemble nicht nur eingeladen hat, sondern auch am Abend das Publikum mit leckeren Häppchen versorgt. Mit ihrem harmonischen Gesang und der gefühlvollen Begleitung am E-Flügel, verleihen die drei Sängerinnen den Balladen von Leonard Cohen, Bette Midler und Elton John einen einzigartigen Klang. Gespielt wird das Programm außerdem mit internationalen Weihnachtsliedern wie »Stille Nacht« und »Winter Wonderland«. Bereits seit neun Jahren versetzt das Damentrio seine Zuhörer mit immer neuen gesanglichen Herausforderungen in Erstausgaben. Sie singen beispielsweise die legendäre »Bohemian Rhapsody« von Queen mit drei Stimmen. Bei Auftritten von »The Certain

Something« spielt die Bühnendekoration eine große Rolle. Mit sehr viel Aufwand und Liebe zum Detail verwandelt sich die Bühne in eine zauberhafte Winterlandschaft. Tannenbäume, Rentiere, Schneemänner und 200 Meter Schneeflocken sorgen für weihnachtliche Winterstimmung.

Karten für das Weihnachtskonzert sind erhältlich bei den Geschäftsstellen des WOCHENBLATTS sowie in Engen beim



Sie sind »The Certain Something«: Gaby Knoblauch (v.l.), Moni Lehner und Sabine Kienzler.

swb-Bild: privat

ev. Pfarramt, bei der Buchhandlung am Markt und bei Schreibwaren Körner, bei allen Touristinformationen, Kulturzentrum GEMS, Buchhandlung Lesefutter und online unter www.reservix.de. Infotelefon: 07728 / 644 49 20. Infos unter www.the-certain-something.de.

Juwelen der Chorsinfonik

Gottmadingen (swb). Am Sonntag nach Dreikönig, 12. Januar, 17 Uhr, gastiert der Chor der Staatlichen Hochschule für Musik zum Abschluss seiner traditionellen Arbeitsphase zu Dreikönig in der katholischen Christkönig-Kirche in Gottmadingen. Selten war ein Programm stilistisch ähnlich vielfältig wie das kommende. Unter der künstlerischen Gesamtleitung von Prof. Michael Alber interpretieren Gesangsolisten, Chor und ein großes Orchester neben Johann Sebastian Bachs berühmtem »Magnificat« die »Psalmensinfonie« von Igor Strawinsky (1930) und die selten zu hörende Weihnachtskantate »Lauda per la natività del Signore« von Ottorino Respighi (1930). Damit erklingen nach der letzten jährigen wunderbaren Aufführung von Mendelssohns »Elias« drei besondere Werke der chorsinfonischen Literatur aus zwei ganz unterschiedlichen Epochen. Die jungen Dirigentinnen und Dirigenten, Sänger und Instrumentalisten der Hochschule aus Trossingen werden diese Werke in lebendiger und erfrischender Interpretation vorlegen und dem Zuhörer gewiss beeindruckende Hörerlebnisse vermitteln. Vorverkaufsstelle für den Konzertabend ist die Bücherstube Müller, Lindenstraße 4 in Gottmadingen.



Der wohl kleinste Weihnachtsmarkt der Region platzte am Mittwochabend schier aus den Nähten. Einige hundert »Weihnächter« zogen in den Gottmadinger Ortsteil Ebringen, der mit drei Marktständen, den Verpflegungsstationen wie auch musikalisch mit den »Original Aussteigern« und den »Dramatischen Vier« in der Kirche aufwarten konnte. Auf dem Platz sorgte Feuer in Schalen für das besondere Flair.

swb-Bild: of

Glätteunfall auf der Autobahn

Engen (swb). Ein 26 Jahre alter Fahrer eines Opel Astras fuhr am Freitagmorgen, gegen 6.15 Uhr, auf der A 81 von Engen in Richtung Geisingen. Auf der Überholspur auf der Kuppe zwischen Engen und Geisingen kam der Opel auf der schneebedeckten Fahrbahn ins Schleudern, prallte in der Folge mit der Fahrerseite gegen die rechte Außenschutzplanke und blieb entgegen der Fahrtrichtung stehen. Am Fahrzeug entstand Sachschaden in Höhe von rund 5.000 Euro.

Weihnachten in Bullerbü

Gottmadingen (swb). Wer kennt sie nicht – die lustigen Geschichten der Kinder aus Bullerbü. Passend zur Weihnachtszeit lesen Elke Diener und Margrit Sieg am Donnerstag, 19. Dezember von 14.30 bis 15.30 Uhr für Kinder ab vier Jahren aus »Weihnachten in Bullerbü« von Astrid Lindgren. In der Weihnachtszeit ist es besonders schön in Bullerbü. Lisa, Bosse, Inga, Britta, Ole und die kleine Kerstin können den Heiligen Abend kaum erwarten.

Glanzvoller Abschluss

Gelungenes Jubiläumskonzert des MV Anseltingen

Anseltingen (ha). Es ist schon eine große Ehre, diese Plakette verliehen zu bekommen: Vom damaligen Bundespräsidenten Heinrich Lübke im Jahr 1968 zur Förderung der Laienmusik ins Leben gerufen, bekam der Musikverein Anseltingen e.V. zum 100-jährigen Bestehen die begehrte Pro-Musica-Plakette am Samstagabend von Landrat Frank Hämmerle verliehen. Der 1913 gegründete Blasmusikverein feierte im Jahr 2013 unter der Leitung von Marc Schwanz sein Jubiläum mit mehreren Festivitäten, wobei das Konzert am Samstagabend im Bürgerhaus von Anseltingen den krönenden Abschluss bildete. Landrat Hämmerle betonte bei seiner Ansprache den Wert eines Musikvereins, der Traditio-



Die Trompetensolisten Johannes Veit und Pascal Beske begeisterten.

swb-Bild: ha

nen weiterführe, Jung und Alt durch die Musik verbinde und somit auch hervorragende Jugendarbeit leiste. Das Publikum wurde während des Konzerts unter anderem mit Filmmusiken, Olympiahymnen,

einem Weihnachtslied und Trompetensoli verzaubert. Das Ganze war zusätzlich mit an die Wand projizierten Filmsequenzen unterlegt. Im Laufe des Abends sprach der Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee, Ulrich Kieczka, verschiedene Ehrungen für 10 bis 50 Jahre aktive Mitgliedschaft und bestandene Prüfungen aus. Vorsitzende Anja Futterer moderierte den Abend gekonnt und bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Konzerts beigetragen haben. Erst nach der zweiten Zugabe ließen die begeisterten Besucher die Musikkapelle von der Bühne gehen. So fanden die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum einen glanzvollen Abschluss.

Ab auf die Piste

Engen (swb). Das Rennteam des SC Engen hat auf dem Feldberg das Schneetraining aufgenommen. Auch am Samstag, 14. Dezember steht eine Trainingseinheit auf dem Feldberg an, Treffpunkt ist um 8 Uhr am Bahnhof Engen. Interessierte Kinder und Jugendliche sind zum Schnupperttraining herzlich eingeladen. Anmeldungen sind unter Telefon 07733-98707 oder rennlauf@skiclub-engen.de möglich.

Schmerzliche Niederlage

Gottmadingen (swb). Eine schmerzliche, weil etwas unerwartete Niederlage musste die 1. Mannschaft der Schachfreunde Gottmadingen gegen die Gäste vom SC Oberwinden in der Verbandsliga einstecken. Nur ein Sieg von Alfred Weindl am ersten Brett und vier Remis durch Martin Leutwyler, Thomas Akermann, Günther Jehnich und Stefan Fessler er-

brachten lediglich drei Brettunkte. Am 12. Januar werden die Schachfreunde versuchen verlorenes Terrain gegen den SC aus Emmendingen wieder gutzumachen. Wacker gehalten hat sich dafür die dritte Mannschaft gegen die Dritte des SVK Konstanz in der Bezirksklasse Bodensee, die ein Unentschieden nachhause fahren konnte.



Auf eine ausgedehnte Alpentour hatte am Samstag der Musikverein Rielasingen-Arlen eingeladen.
swb-Bild: of

Gruß von den Bergen

MV Rielasingen reist in die Alpen

Rielasingen-Arlen (of). So nah liegen die Berge der Aplen vor unserer Haustüre. Doch der Musikverein Rielasingen-Arlen konnte bei seinem großen Jahreskonzert am Samstag in den Talwiesenhallen in manch neues Terrain entführen. Die Spielzeugeisenbahn vor der Bühne war sprichwörtlich, denn das Publikum wurde auf die Reise im Alpenexpress mitgenommen. Schon zum Start entführte die Jugendkapelle »Letz Fetz« mit der »Berner Stadtwache« in ungewöhnliche Höhen. Denn mit Leiter Christian Keller gibt es eine neue Handschrift beim Dirigentenstab. Der »Große« Musikverein hatte sich unter Helmut Matt gleich

die »Schmelzenden Riesen« von Armin Kopfer vorgenommen. Und im Laufe des Abends kam noch ein luftiges Abenteuer dazu. Die Aplen waren das Thema und die reichten für die Musiker unter ihrem charmant ehrgeizigen Dirigenten sogar bis nach Paris, um Gesangssolistin Susanne Ptak einen Auftritt als Edit Piaf zu ermöglichen. Als weiterer Solist trat Martin Wuttge mit einem echten Alphorn Oldie-Hot »Swiss Lady« auf und auch Gerd Schoch bekam noch eine stark beklatschte Kür mit der gewagten Interpretation des Rainhard-Fendrich-Hits »A Herz wie a Bergwerk«. Jede Menge Soloeinsätze forderten das Publikum immer wieder zum Echo-Applaus

heraus. Keine Frage: Der Abend ließ eine erfrischende Brise Bergluft verspüren und ließ es an Originalität ebenso wenig missen wie an Qualität. Um die Ehre ging es in diesem Abend auch noch. Barbara Schoch, Karl Mayer und Oliver Weißenrieder wurden für ganze 40 aktive Jahre an ihren Instrumenten geehrt. Karina Kiner und Dominik Klingert wurden mit dem Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber, Aileen Rudolph, Noah Chrobog, Jana Hieber, Dominik Lenzenhuber bekamen das Leistungsabzeichen in Bronze. Mehr Bilder über das Konzert des MV Rielasingen sind unter www.wochenblatt.net/wbbe/wegt.html zu sehen.

Chorprojekt für Heilig Abend

Arlen (swb). Wer hat Freude daran, den schönsten Gottesdienst des Jahres mitzugestalten? Der Kirchenchor St. Stephan in Arlen sucht Singbegeisterte, die die Christmette an Heilig Abend um 19 Uhr in der Kirche St. Stephan in Arlen in einem Projektchor mitgestalten wollen. Das Programm wird einfach zum Mitsingen sein und es sind zwei Proben vorgesehen, am Samstag, 14. Dezember, von 16 bis 18 Uhr und am Montag, 23. Dezember, von 17 bis 19 Uhr in der Kirche St. Stephan. Der Gottesdienst wird außerdem von der Instrumentalgruppe St. Stephan Arlen begleitet, die Leitung liegt bei Monika Blaser-Eppler. Interessenten jeden Alters sind herzlich willkommen und melden sich im Pfarrbüro Rielasingen (07731/905580) oder bei Familie Binnig (07731/28901) an.

Erlebnisreich durch Engen

Engen (swb). Am Dienstag, 17. Dezember, findet um 18 Uhr die öffentliche Erlebnisführung »Maria Anna Rund – Hausiere rin und Knochensammlerin« statt. Treffpunkt ist am Felsenparkplatz beim Wasserad. Anmeldungen unter Telefon 07733 502-249.

Freizeitgelände rund ums Schiesser-Areal

Rielasingen-Worblingen (of). Die Tage des Gewerbebetriebs Lagoprint im ehemaligen Schiesser-Areal sind gezählt. Im Rahmen der Gemeinderatsitzung am vergangenen Mittwoch stellte Metin Sentürk, der in dem Gebäude von Lago-Print derzeit noch ein Unternehmen betreibt, seine Pläne für die Zukunft des Areals vor. Bis zum Jahr 2017 soll in der ehemaligen Fabrikhalle eine Hostel mit 40 Zimmern und 110 Betten entstehen. Die Parkplätze sollen dafür in einer Tiefgarage im Untergeschoss des Gebäudes untergebracht werden. Das ehemalige Lagerhaus soll einer gastronomischen Nutzung zugeführt werden. Darüber hinaus sollen im nördlichen Bereich des Geländes, das laut Metin Sentürk rund 28.000 Quadratmeter umfasst, aber nicht vollständig in seinem Besitz ist, ein großer Stellplatz für Wohnmobile, sowie ein Campingplatz bis zur Aach geplant sein. Auch eine Biotopfläche ist in der Planung vorgesehen. Im Gebiet südlich der Lagoprint-Halle sollen zudem noch 12 Blockhäuser erstellt werden, die allerdings über das dortige Wohngebiet erschlossen werden müssten. Das Gelände wäre im Wesentli-

chen für einen Sommerbetrieb geplant, sagte Metin Sentürk auf Nachfrage. Nur das Hostel mit günstigen Übernachtungsmöglichkeiten soll im Ganzjahresbetrieb laufen. Bürgermeister Ralf Baumert informierte darüber, dass es für eine solche Planung schon einen größeren Vorlauf benötigen würde. Das bisher als Gewerbegebiet überplante Gebiet muss in ein vorhabenbezogenes Sondergebiet umgewandelt werden. Lothar Reckziegel sparte in der Diskussion nicht mit Lob. Es sei ein sehr schlüssiges Konzept und hier an der Landesstraße verkehrsmäßig gut zu bewältigen. »So was fehlt hier in der Region«, befand er. Auch Werner Haag befand den Standort als »sehr ideal«. Volkmar Brielmann zeigte sich erfreut über eine »ganz gelungene Lösung«. Es gebe sicher schönere Standorte. Lobenswert registriert er sogar einen Rückbau versiegelter Flächen. Der Abstand zur Wohnbebauung sei sehr groß. Das Votum der Gemeinderäte war eindeutig: Sie stimmten der Vorplanung als Richtungsentscheidung einstimmig zu. Die erste Phase der Umsetzung soll mit der Pflanzung von Bäumen schon im kommenden Jahr 2014 erfolgen.

»Pack den Rucksack«

Rielasingen-Worblingen wirbt verstärkt mit Freizeitwert

Rielasingen-Worblingen (of). Mit seiner Aktion »Pack den Rucksack« tritt das Standortmarketing »Pro RiWo« von Rielasingen-Worblingen rechtzeitig vor den Touristikmessen ganz mit seinem Freizeitwert auf. Bruno Maier als Vorsitzender von »Pro RiWo« und seine Stellvertreterin Christine Haus, sowie Ernst Günter Hahn vom Schwarzwaldverein, Bürgermeister Ralf Baumert wie die Touristik-Beauftragte der Gemeinde, Jessica Angeletta, präsentierten nun in einer Medienkonferenz eine neue Faltkarte, die Rielasingen viel stärker der Hörli zuordnet als bisher. Wanderwege, Radstrecken, Walking- und Skaterkurse werden darin aufgezeigt. Auf der Rückseite präsentiert sich die Gemeinde mit ihren Kleinoden und Erlebnismöglichkeiten vom Naturbad über den Skulpturenpfad an der Aach, die örtliche Gastronomie und manchen schönen Winkel in der Gemeinde. »Damit soll für Gäste in unserer Gemeinde ein schneller Überblick geboten werden«, meint Christine Haus, die das Prospekt auch gestaltet hat. Denn Tourismus wird in Rielasingen-Worblingen als Wachstumsfaktor gesehen. Der-



Touristik-Beauftragte Jessica Angeletta, Ernst Günter Hahn vom Schwarzwaldverein, Bruno Maier von Pro RiWo, Bürgermeister Ralf Baumert und Christine Haus stellten jetzt das Projekt »Pack den Rucksack« vor.
swb-Bild: of

zeit werden in den örtlichen Hotels zusätzliche Kapazitäten geschaffen und im Hinterland des Bodensees wird die Gemeinde auch für Radtouristen zunehmend interessant, meint Bruno Maier. Die Zahlen sind auch ausbaufähig. 14.000 Übernachtungen werden in aktuellen Statistiken ausgewiesen, aber das sind längst nicht alles Touristen sondern auch geschäftliche Aufenthalte. Auch die Einheimischen können mit der Karte ihre Heimat neu entdecken. Bruno Maier kündigte als Auftaktveranstaltung für das Projekt »Pack den Rucksack« eine

Bürgeraktion für Ende April oder Anfang Mai durch »Pro RiWo« an. Dann soll mit möglichst vielen Freiwilligen der doch etwas unwegsamen Zickzack-Weg am Herrentisch, der eine der Wanderrouuten darstellt, neu hergerichtet und sicherer gemacht werden. Den Skulpturenweg wolle man neu ins Rampenlicht stellen, hat sich Jessica Angeletta vorgenommen. Hier hat sie mit den Vorbereitungen für ein Festival begonnen. Denn in einer Fachzeitschrift wurde der Rielasinger Skulpturenweg als der drittschönste in Europa betitelt.

Adventsweg in Arlen

Arlen (swb). »Lichtträger sein – Immer wieder Licht empfangen, auch in dunkler Zeit: Licht empfangen und weitertragen von mir zu dir« ist das Motto des 17. Adventswegs in Arlen, immer um 17.30 Uhr macht der Weg Station am Mittwoch, 11. Dezember, Fam. Svete (am Park 17); Donnerstag, 12. Dezember, Weihnachtsmarkt in Rielasingen; Freitag, 13. Dezember, Fam. Klamt/Kuhnt (Herrentischstr. 11); Samstag, 14. Dezember, Sabine Schmidt (Talwiesenstr. 10); Sonntag, 15. Dezember, Fam. Schmid/Hennes (Lindenstr. 38, Hinterhaus); Dienstag, 17. Dezember, Fam. Krakczack/Wolfer (Arlener Str. 22a);.

Weihnachten im AWO-Café

Gottmadingen (swb). Die AWO Gottmadingen lädt an Heilig Abend ab 18 Uhr ins AWO-Café zu einem weihnachtlichen Treffen bei freier Verköstigung ein. Anmeldung bei Ingrid Mrochen, Telefon 07731-71355.

Der Winter ist eröffnet

Gottmadingen (swb). Anmeldungen für die Ausfahrten des Skiclubs Gottmadingen können unter skispass@skiclub-gottmadingen.de angefordert werden. Infos unter www.ski-club-gottmadingen.de.

Auf den Spuren der Vergangenheit

Anselfingen (swb). Die archäologische Ausgrabungskampagne der Kreisarchäologie des Landratsamtes Konstanz im Kieswerk Kohler bei Engen-Anselfingen sind nun beendet. Die Ausgrabungen, welche der Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Freiburg durchführt, haben in den letzten Jahren bedeutende Siedlungszeugnisse der Kelten und Römer zwischen 500 vor Christus und dem dritten nachchristlichen Jahrhundert zutage gefördert. Besonders eine sehr große keltische Siedlung des 5. – 2. Jahrhunderts v. Chr., die sich über die langgestreckte Kiesfläche zwischen Welschingen und Anselfingen über viele Hektare erstreckte, ist von großem wissenschaftlichen Interesse. Bei der diesjährigen Kampagne legten Hald und sein Team zehn neue Hausgrundrisse unterschiedlicher Siedlungsphasen auf einer etwa 1,3 Hektar großen Fläche frei. Sie ergänzen den Siedlungsplan, der inzwischen 4,2 Hektar der vorgeschichtlichen Siedlungen mit ihren Baustrukturen abbildet. Beim Abtrag der mächtigen Erdauflagerungen wurde dann kurz vor Grabungsende eine große Steinstruktur freigelegt, die den Forschern Rätsel aufgab. Nach dem aufwändigen Freipräparieren zeigte sich eine 42 Meter lange und bis acht Meter breiten Pflasterung aus Geröllen, Lesesteinen und eini-



An der freigelegten archäologischen Steinstruktur am Kieswerk Kohler in Engen-Anselfingen, links Dr. Christoph Steffen, rechts Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald.

gen großen Basaltbrocken, die auf einer dunklen streifenförmigen Erdverfärbung lagen. Eine mit acht Rotoren ausgestattete Drohne kam bei der Lösung des Rätsels zum Einsatz. Mit Hilfe eines Überwachungsmonitors und einer ferngesteuerten Digitalkamera konnten Luftbilder angefertigt werden. »Der Einsatz der Luftbilddrohne hat uns in diesem Fall sehr weitergeholfen«, so der Kreisarchäologe. Die Steine dienten vermutlich als Unterbau für eine Straßen- oder befestigte Wegetrasse. Ob der Weg zu den römischen Gebäuden, welche vor drei Jahren etwa 200 m südwestlich freigelegt wurden, führte oder gar von Kelten vor über 2000 Jahren erbaut wurde, ist derzeit noch nicht eindeutig zu entscheiden. Nächsten Sommer sollen die Ausgrabungsarbeiten fortgesetzt werden.